



I n f o b r i e f

Eisenstadt, 13.09.2024

Betreff: Bankomatgipfel – Ergebnisse/Moratorium

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Werte AmtsleiterInnen!

Das Thema Bargeldversorgung bzw. Bankomatstandorte beschäftigt den GVV Burgenland schon seit geraumer Zeit. Wir haben seitens des GVV hier im Burgenland schon vor 2 Jahren eine interne Arbeitsgruppe eingerichtet und auch im Rahmen unserer Tätigkeiten im Österreichischen Gemeindebund immer wieder massiv Druck gemacht, die Bargeldversorgung speziell im ländlichen Raum abzusichern bzw. zu verbessern.

Nun konnte in einem ersten Schritt zwischen der WKÖ-Bundessparte Bank und Versicherung und dem Gemeindebund **eine Übereinkunft erzielt werden, die bestehenden Bankomaten auf einen Zeitraum von fünf Jahren abzusichern.**

In einem nächsten Schritt soll, auch mit der Oesterreichischen Nationalbank, eine Vereinbarung über unterversorgte Gebiete im ländlichen Raum abgeschlossen werden, um dort die Situation zu verbessern. Die Gespräche dazu laufen bereits seit einigen Monaten erfolversprechend. OeNB Gouverneur Holzmann hat seine Absicht bekundet, in unterversorgten Gebieten aktiv zu werden. Für den GVV Burgenland ein wichtiger Schritt, dass nach der Standortgarantie seitens der Banken nun auch eine Unterstützung für betroffene ländliche Regionen geschaffen wird.

Das Übereinkommen sieht im Kern vor:

- die Absicherung bestehender Geldausgabeautomaten: Im unterzeichneten Moratorium verpflichten sich die heimischen Banken, ihre bestehenden Geldausgabeautomaten an den bisherigen Standorten zu erhalten. Allfällige Änderungen erfolgen grundsätzlich nur im Einvernehmen mit der jeweiligen Gemeinde.

Alle Formulierungen gelten auch in der weiblichen Form

- neue Geldausgabeautomaten auf Gemeindeinitiative: Wenn sich aus Sicht der Gemeinden Bedarf an neuen Geräten ergibt, wird dieser gemeinsam analysiert und den Gemeinden von den Banken über Payment Service Austria (PSA) ein besonders günstiges Angebot für die Errichtung eines zusätzlichen Bankomaten gemacht.

Die Vereinbarung gilt zunächst bis Ende 2029 und soll ein Jahr vor Ablauf gemeinsam evaluiert werden. **Der Schulterchluss zwischen den GemeindevertreterInnen und der WKÖ-Bundessparte Bank und Versicherung soll sicherstellen, dass der Zugang zu Bargeld für alle Bürgerinnen und Bürger auch in Zeiten des Wandels gewährleistet bleibt.**

Fakten: Im internationalen Vergleich verfügt Österreich über eine sehr gute Bargeldinfrastruktur mit derzeit rund 8.600 Bankomaten liege Österreich im europäischen Spitzenfeld. Zuletzt konnte die Zahl der Bankomaten sogar leicht gesteigert werden, allerdings regional unterschiedlich. Dazu kommen rund 5.500 so genannte Cashback-Stellen im heimischen Handel, an denen man beim Einkaufen auch Bargeld abheben kann.

Für den GVV Burgenland ist dieses Moratorium ein erster, wichtiger Erfolg gegen die Ausdünnung des ländlichen Raums und für eine gesicherte Bargeldversorgung auch in peripheren Gebieten. Allerdings wird man hier die Banken an den Taten messen müssen und noch sehen, ob diese Vereinbarung auch wirklich flächendeckend mit Leben erfüllt wird. **Den betroffenen Gemeinden wird geraten, diese Vereinbarung (siehe Anhang) im Falle von Verhandlungen mit den bankomatbetreibenden Banken/Unternehmen als Grundlage zu verwenden!**

Für den Verband



Bgm. Erich Trummer
Präsident GVV



Mag. Herbert Marhold
1. Landesgeschäftsführer GVV



Patrick Hafner, MA
2. Landesgeschäftsführer GVV

Alle Formulierungen gelten auch in der weiblichen Form